



CHRISTIAN LANGE
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES
PARLAMENTARISCHER STAATSEKRETÄR
BEIM BUNDESMINISTER DER JUSTIZ UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Solidarität mit den Beschäftigten von Bosch in Schwäbisch Gmünd

Zum Jahresanfang 2015 wurde die ZF Lenksysteme von der Firma Bosch AS übernommen. Nur knapp zwei Jahre später startet die Bosch AS nun im Rahmen eines „Kostensenkungsprogrammes“ einen umfassenden Umstrukturierungsprozess. Grund hierfür sei die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem umkämpften europäischen Markt. Dafür sollen laut Geschäftsführung die Fertigungskosten gesenkt und die Produktivität gesteigert werden. Den Kosteneinsparungen zum Opfer fallen sollen bis ins Jahr 2020 rund 760 von derzeit 5.500 Arbeitsplätzen im Stammwerk in Schwäbisch Gmünd.

Die Arbeitnehmer blicken voller Sorge auf zwei Verhandlungsrunden. In der ersten geht es um einen Ergänzungstarifvertrag für befristete Arbeitnehmer, die zweite Runde behandelt dann Vereinbarungen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Zu letzterer gibt es einen Fragenkatalog, von dessen Beantwortung die Arbeitnehmervertretung die weiteren Gespräche abhängig macht. Ziel ist es, Arbeitsplätze zu erhalten anstatt abzubauen.

Denn wir wissen: Stellenabbau ist nie sozialverträglich!

Die Folgen für die Region als Standort, aber insbesondere für die betroffenen Beschäftigten und deren Familien sind gravierend. Deshalb ist es richtig, um jeden Arbeitsplatz zu kämpfen.

Die SPD des Ostalbkreises und im gesamten Wahlkreis solidarisiert sich mit den Beschäftigten der Bosch AS in Schwäbisch Gmünd sowie dem Betriebsrat und unterstützt die Beschäftigten in ihrem Kampf um den Erhalt aller Arbeitsplätze.

**Die SPD steht an Eurer Seite.
Kämpfen wir!**